



# LEADER-Aktionsgruppe Haßberge e.V.



## Protokoll

### Sitzung des Steuerkreises der LAG Haßberge e.V.

**SITZUNGSTAG:** Freitag, 29.07.2022

**SITZUNGSORT:** Haßfurt, Landratsamt Haßberge, Sitzungssaal

**TEILNEHMER:** siehe Unterschriftenliste

#### Anwesend

##### **Gewählte Mitglieder des Entscheidungsgremiums**

5 Vertreter aus dem Öffentlichen Sektor,  
1 Vertreter der Wirtschaftspartner,  
6 Vertreter aus der Zivilgesellschaft

##### **Mitglieder des Beirats**

0 Mitglieder des Beirats

## Inhaltsverzeichnis

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, aktuelle Informationen.....	1
TOP 2: Information und Beschlussfassung über nachlaufendes Umlaufverfahren KlimaWendeHaus ..	2
TOP 3: Information über mögliches LEADER-Projekt Alte Mühle Rottenstein (per Videoschalte) .....	5
TOP 4: Wünsche, Fragen Anregungen .....	6

#### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, aktuelle Informationen**

Der Vorsitzende der LAG Haßberge e.V., Herr Landrat Schneider, eröffnet um 12:05 Uhr die Sitzung. Herr Landrat Schneider begrüßt die Mitglieder des Steuerkreises sowie Herrn Dr. Bullheimer, Herrn Kunkel und Herrn Wittmann (Vorstellung des Projektes „Klimawendehaus“) sowie das Team des LEADER-Managements. Er fügt hinzu, dass Herr Klaehre vom AELF für heute entschuldigt ist

Herr Landrat Schneider teilt mit, dass die LES für die aktuelle Förderperiode eingereicht wurde und die Chance einer Bewilligung des Antrages durchaus hoch sei.

Herr Landrat Schneider informiert die Anwesenden über die Änderungen Stimmrechts und insbesondere der Neuregelungen bezüglich der Interessensgruppen.

Herr Landrat Schneider stellt fest:

- dass zur Steuerkreis-Sitzung ordnungsgemäß am 12.07.2022 geladen wurde.
- dass die Beschlussfähigkeit besteht (mind. 30 % der Mitglieder sind anwesend)
- dass es keine Einwände zur Tagesordnung seitens der Mitglieder gibt



# LEADER-Aktionsgruppe Haßberge e.V.



## **TOP 2: Information und Beschlussfassung über nachlaufendes Umlaufverfahren KlimaWendeHaus**

Herr Dr. Bullheimer informiert die Sitzungsteilnehmer über die aktuelle Ausgangssituation im Landkreis zum Thema Klimaschutz. Er erklärt, dass es bereits einige Vereine, Organisationen und Unternehmen gibt, die sich aktiv mit dem Thema auseinandersetzen, darunter unter anderem das UBIZ, die GUT und das Stadtwerk Haßfurt. Dies seien gute Voraussetzungen für den Landkreis in Sachen Klimaschutz, reiche aber nicht aus, um das Thema auch der breiten Bevölkerung nahe genug zu bringen und diese zum Handeln zu bewegen.

Daraufhin erläutert Herr Dr. Bullheimer die Projektmaßnahmen. Er stellt fest, dass sich das Projekt „KlimaWendeHaus“ die Vernetzung der genannten Parteien, die bereits im Klimaschutz aktiv sind, zur Aufgabe macht. Darüber hinaus wird laut Herrn Dr. Bullheimer Beratungs- und Informationsarbeit zum Thema Klimaschutz stattfinden. Als weitere Maßnahme nennt er die Einführung und Mitarbeit an konkreten Projekten für verschiedenen Interessensgruppen.

Im Anschluss erläutert Herr Dr. Bullheimer die Projektziele (siehe Präsentation)

Herr Dr. Bullheimer gibt einen Einblick in die Kostenaufstellung und finanzielle Planung des Projekts und stellt fest, dass sich die geplanten Brutto-Kosten auf etwa 169.000 Euro belaufen, wobei das Projekt mit einer Fördersumme von 100.000 Euro unterstützt werden kann und vom Projektträger der Restbetrag von 69.000 Euro übernommen werden muss.

Herr Landrat Schneider merkt an, dass besonders die Themen Vernetzung und Beratung bei dem Projekt sehr wichtig sind. Des Weiteren möchte er Parallelstrukturen oder Doppelarbeit auf jeden Fall vermeiden.

Herr Dr. Bullheimer stimmt dem Vorsitzenden zu und betont, dass das Thema bereits im Vorfeld beachtet wurde und man bereits jetzt mit den Partnern aus dem Landkreis intensiv im Austausch ist, insbesondere mit dem UBIZ, da hier bereits viele Kompetenzen in diesem Bereich liegen. Weiter stellt Herr Dr. Bullheimer fest, dass die Aussagen des Landrats bezüglich Parallelstrukturen richtig sind, doppelte Arbeit unbedingt verhindert werden muss und dies auch im Sinne des Projekts ist.

Herr Stadelmann fragt nach, wo der Standort des „KlimaWendeHauses“ angedacht ist.

Herr Dr. Bullheimer antwortet, dass der Sitz in Ebern ist, das Projekt selbst aber mobil ist und „zu den Bürgern kommt“, so wie beispielsweise auch schon beim Bürgerfest zum 50-jährigen Jubiläum des Landkreises mit einem Informations-Stand.

Herr Möhring wirft ein, dass es beim Thema Baustoffe wichtig ist, dass dort beispielsweise viel mehr recyclebare Materialien verwendet werden müssen. Als Beispiel nennt er das Cradle-to-Cradle-Prinzip, also durchgängige und konsequente Kreislaufwirtschaft.

Herr Werner fragt nach, wie viel Personal für das Projekt eingeplant ist.



## LEADER-Aktionsgruppe Haßberge e.V.



Herr Dr. Bullheimer antwortet, dass die Arbeit für das Projekt von einer Vollzeitstelle übernommen werden soll.

Herr Pieroth fragt nach, wie sichergestellt wird, dass das Beratungsangebot breit und ausgewogen ist.

Herr Dr. Bullheimer antwortet, dass hierfür bereits unter anderem die Zusammenarbeit mit dem Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten und mit wissenschaftlichen Einrichtungen besteht, welche genutzt wird, um das Beratungsangebot so breit wie möglich aufzustellen. Herr Dr. Bullheimer fügt hinzu, dass das Ziel nicht die 100 Prozent seien, sondern es wichtiger ist die vorhandenen Potenziale in alle Richtungen so gut wie möglich auszuschöpfen.

Frau Schäflein fragt, in wie fern soziale Aspekte berücksichtigt werden.

Herr Dr. Bullheimer erklärt, dass hier zunächst Ziel ist Schwachstellen zu finden und zu benennen um dann spezifische Maßnahmen ergreifen zu können.

Frau Schäflein ergänzt, dass Informationsarbeit auch an die „normale Bevölkerung“ herangetragen werden muss, da sonst ein wichtiger Teil der Zielgruppe vergessen wird.

Herr Dr. Bullheimer stimmt dieser Aussage zu und betont, dass sich das Projekt eben deshalb auch die „niederschwellige Informationsarbeit“ zur Aufgabe gemacht hat.

Frau Schäflein fragt, welche Aufgaben der Klimaschutzmanager hat, da sich auch dort Aufgabenbereiche überschneiden könnten.

Herr Landrat Schneider antwortet, dass die Klimaschutzmanagerin ab 1. Oktober 2022 vor allem für die Bereiche UBIZ, GUT und Klimaschutz & Energiewende zuständig sein wird.

Herr Werner fragt, ob es das Ziel des „KlimaWendeHauses“ ist, die eigene Vereinsarbeit zu professionalisieren, da die LAG hier den Großteil der Personalkosten trägt. Dies sieht Herr Werner als problematisch.

Herr Dr. Bullheimer antwortet, dass seine Aussage dazu möglicherweise missverständlich ausgedrückt war. Die Idee sei aus den Vereinen heraus gewachsen und gehe weit über die Vereinsarbeit hinaus. Das Projekt, so wie es angedacht ist, könne so gar nicht von einzelnen Vereinen gestämmt werden.

Frau Kraft fragt nach, wie die einzelnen Bürger an die Entsprechenden Informationen kommen.

Herr Dr. Bullheimer teilt mit, dass dies über Bürgerworkshops, Schulen und über die „Kümmerer“ geschehen soll

Frau Kraft fragt, was die genaue Aufgabe der „Kümmerer“ sein soll.



# LEADER-Aktionsgruppe Haßberge e.V.



Herr Dr. Bullnheimer antwortet, dass die „Kümmerer“ dafür da sind, niederschwellig, über kurze Wege Erstinformationen zu geben und bei weiterem Bedarf ebenfalls über kurze Wege an Ansprechpartner zu vermitteln.

Herr Borst wirft ein, dass man bereits mit vielen Akteuren im Landkreis unterwegs ist und dass es eine „super Sache“ wäre, wenn das so gelingt. Dafür sei es aber wichtig, Synergieeffekte zu bündeln und Parallelstrukturen abzubauen und keine Neuen zu schaffen. Man könne so nur gewinnen.

Frau Brech teilt mit, dass für Sie die Projektvorstellung nur eine sehr allgemeine Darstellung ist und fragt nach der eigentlichen „Vision“ und was in 2 Jahren konkret anders sein soll.

Herr Dr. Bullnheimer antwortet, dass beispielsweise die Schüler aktiv eingebunden sein sollen und diese ihr Wissen dann auch schon in Ihre Familien einbringen können.

Herr Kunkel fügt hinzu, dass hierfür bereits Konzepte mit den Akteuren erarbeitet sind, wie etwa für ein Projekt mit Landwirten bei dem die Schüler aktiv mitarbeiten dürfen. Ziel sei es hier, die Schüler so aktiv wie möglich zu beteiligen und dadurch einen „positiven Kipppunkt“ zu erzeugen.

Herr Stadelmann möchte wissen, ob es schon Personal für die beschriebene Stelle gibt, und ob bzw. wie lange diese Stelle befristet ist.

Herr Dr. Bullnheimer antwortet, dass die Stelle aktuell noch nicht besetzt ist, es aber bereits zwei Interessenten gibt. Die Stelle soll vorerst befristet auf die Projektlaufzeit befristet sein, Ziel ist es aber, die Stelle darüber hinaus zu erhalten und im Idealfall sogar im Anschluss noch mehr Stellen zu schaffen, die über Spendengelder finanziert werden sollen.

## **Beschluss:**

- **Die LAG Haßberge e.V. befürwortet das Projekt „KlimaWendeHaus“.**
- **Die Mitglieder des Steuerkreises ermächtigen hiermit die Geschäftsstelle der LAG Haßberge e.V. für das Projekt „KlimaWendeHaus“ nach Vorlage der endgültigen Unterlagen (Finanzierungsplan, Projektbeschreibung, Checkliste) einen Umlaufbeschluss durchzuführen.**

Dafür: 12

Enthaltung: 0

Dagegen: 0

## Formale Feststellung zur Beschlussfähigkeit:

mind. 30 % der Mitglieder (7) des Steuerkreises sind anwesend  
(trifft zu, 12 Anwesende)

keine der drei Interessensgruppen darf die Mehrheit im Gremium haben.

Die Umsetzung dieser Regelung war in der Praxis kurzfristig nicht mehr umzusetzen. Durch eine kurzfristige Absage in der Interessensgruppe „öffentlicher Sektor“ hatte die Interessensgruppe „Zivilgesellschaft/bürgerschaftl. Engagement“ mit 6 Personen die Mehrheit. Es musste kein Mitglied ausgeschlossen werden, da die Abstimmung einstimmig erfolgt ist sich damit keine Auswirkung auf das Ergebnis ergeben hätte.



# LEADER-Aktionsgruppe Haßberge e.V.



13:00 Uhr: Herr Landrat Schneider verlässt die Sitzung, Herr Stadelmann übernimmt Vorsitz

### **TOP 3: Information über mögliches LEADER-Projekt Alte Mühle Rottenstein (per Videoschalte)**

Herr Florian Maier beginnt mit der digitalen Präsentation des Projektes und stellt zunächst die alte Hangmühle vor und zeigt den Ist-Zustand der Mühle auf. Herr Maier erklärt, dass es Ziel des Projektes ist, die historischen Gebäude wieder in ihren alten, ursprünglichen Zustand zu versetzen. Hierzu sollen neuere Anbauten wieder abgerissen und die alten Gebäude mit traditionellen Baustoffen restauriert werden. Darüber hinaus soll auch die Quelle wieder in ihren Ursprungszustand versetzt werden, d. h. überirdisch laufen und die Mühle wieder mit Wasser versorgen. Herr Maier mit, dass hierzu bereits das Wasserwirtschaftsamt informiert ist und das Vorhaben von dieser Seite bereits abgeklärt ist. Weiter betont Herr Maier, die Einmaligkeit der Hangmühlen und erklärt, dass solche Mühlen meistens Anfang der 1900er Jahre abgerissen oder abgebaut wurden. Projektziel sei es, das Areal wieder zu beleben, der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und zusätzlich auch touristisch einzubinden.

Herr Maier führt weiter aus, dass das Projekt in mehrere Teilprojekte gegliedert werden soll, wobei sich das erste Teilprojekt auf den Rückbau und auf die Versetzung in den Originalzustand mit alten Baustoffen wie Lehm fokussiert. Auch das Thema Nachhaltigkeit soll im Projekt thematisiert werden.

Auf die Frage, ob bereits Förderstellen kontaktiert wurden, antwortet Herr Maier, dass es Möglichkeiten zur Förderung gibt, die Stellen bereits kontaktiert sind und es dazu erste Ergebnisse im August geben wird. Die Gesamtfinanzierung wird voraussichtlich bis Ende September vorliegen.

Herr Möhring fügt hinzu, dass man dieses Projekt in der Vision von Herrn Handwerker sehen muss und die Mühle wäre hier ein wichtiger Teil des Ganzen.

Frau Schäflein fragt nach, ob privates Eigentum gefördert werden darf.

Frau Wolfrum-Horn antwortet, dass es in diesem Fall möglich wäre, wenn das private Eigentum der Öffentlichkeit zugänglich ist und dort auch entsprechende Aktionen und Ausstellungen stattfinden. Hierzu gibt es eine Zweckbindungsfrist, je nach Maßnahme von 5-12 Jahren. Frau Wolfrum-Horn ergänzt, dass die Schaffung von Ferienwohnungen oder Wohnraum nicht über LEADER gefördert werden kann.

Herr Maier fügt hinzu, dass seine Anliegen der Erhalt und der Schutz des Areals sind, und er gerne für Anregungen offen ist, welche Themen auf dem Gelände behandelt werden können.



# LEADER-Aktionsgruppe Haßberge e.V.



## TOP 4: Wünsche, Fragen Anregungen

Es werden keine weiteren Wünsche, Fragen oder Anregungen gestellt.  
Der Sitzungsleiter Herr Stadelmann schließt die Sitzung.

Haßfurt, 29.07.2022  
LAG Haßberge e. V.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Kevin Krüger'.

Kevin Krüger  
Protokollführung